

Postkarte



Griechenland

Franklin Dr. Marg. Bicher

Dantesches Archiol. Institut

Athen

ö.ö. Pers. 1.

Fried. 25. IV. 11 (Sonntag)

L. Fr. B., herzlich Dank für Ihren Brief.
In einschlagender das Loos der in Südamerika
geblieben ist, dass die 11-Photographien von
mir kommen. Ich finde nicht, was der Bruch
schon geschehen könnte als wenn sie durch Ihre
Bearbeitung zu irgendwelchen Ehren kämen. Zu-
mal ich auf Volkers' Bitte mehr Reden darüber
seit gut 10 Jahren an Selbstkritik gerichtet habe,
ohne m. V. mehr etwas davon oder darüber gesehen
zu haben. Sie aus dem (Vörs) der Wille in der
Kunst verbrachten Träumen - so wie sie zusammenge-
hört - können mir aber von der Theater-Auspre-
tung (oder Jahre) her oft hin verbracht zu sein
und die Logenreife z. T. zu vervollständigen.
Irgend was hat auch irgendwo Volkers darüber in
Tönen vorlauten lassen, etwa in Süppfelds Theater-
buch? Viele Grüße an Phidias und Alexander
und Sie

mit der

auf Brücken

-Was macht die Kopie-Skulpturen? unter d. d. d.
erhält bereits das 6. lange Telegramm mit ausführlicher
impulsiver Besetzung der halb ägyptischen, halb ägypti-
schen Skizzen. Fr. Harigues sollte sie ausstellen
die sie abgegeben werden.